

Newsletter Oktober 2012

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

es gibt viele bunte Programme, die dazu dienen, die Berufs- und Studienorientierung Jugendlicher zu verbessern. Was fehlt, ist eine bessere Koordination der Aktivitäten aller beteiligten Akteure: Eltern, Schulen, Unternehmen, Bildungspolitik, Kammern und weiterer Partner. Dies wurde auf der Fachtagung Berufsorientierung von IÖB und Oldenburgischer IHK am 11. Oktober in Oldenburg sehr deutlich. Der Landesregierung, vertreten durch Minister Dr. Bernd Althusmann, ist zuzustimmen, dass die Berufsorientierung eine schulische Gesamtaufgabe darstellt. Ein Anfang ist jetzt mit der umfangreichen „Handreichung zur Berufsorientierung in Niedersachsen“ gemacht, die z. B. sowohl eine konzeptionelle Untermauerung von Maßnahmen zur Berufsorientierung enthält, als auch Ideen zur wirkungsvolleren Gestaltung von Methoden und zur Koordination von Übergangsnetzwerken. Von Professor Dr. Rudolf Schröder, Stiftungsprofessor für Berufsorientierung, der die Handreichung wie auch die Tagung maßgeblich mitgestaltet hat, wurde strategisch ein Meilenstein zur Verbesserung der Berufsorientierung gesetzt.

Dieses und weitere interessante Themen „rund um das IÖB“ finden Sie heute in unserem Newsletter.

Angenehmes Lesen wünschen Ihnen

Prof. Dr. Hans Kaminski (Institutsdirektor) und Katrin Eggert (Geschäftsführerin)
Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Neues aus dem IÖB

„Go east“: Deutsche Studenten besuchten Sommerschule zur Energiewirtschaft in Sibirien

Ins russische Nowosibirsk zog es 15 Studenten von 12 deutschen Universitäten vom 20. August bis zum 2. September, um im Rahmen des Programms „Go east“ des DAAD mehr über die deutsche und russische Energiewirtschaft zu erfahren. Eingeladen in die kulturelle Metropole Sibiriens mit 1,5 Millionen Einwohnern hatten die Universität in Nowosibirsk und das IÖB unter dem Titel: „Energiewirtschaft heute: Energieeffizienz, Energiesicherheit und Konsequenzen für die Umwelt“. Themen waren zum Beispiel: Konsequenzen des Klimawandels für das Bildungssystem oder die Energiepolitik im internationalen Vergleich. Mehr Informationen: <http://www.ioeb.de/artikel?page=1>

Pilot-Fortbildung zu grenzüberschreitenden Praxiskontakten

Am 5. November fällt der Startschuss für eine 18-monatige blended-learning-Fortbildung im deutsch-polnisch-niederländischem Comenius Projekt (EU) IMPULS zu grenzüberschreitenden Praxiskontakten in Schulen. Partner des IÖB sind das Berufskolleg Ennepetal (BEN), das polnische Methodenzentrum (WOM) in Gorzów Wlkp. und die niederländische Hochschule für angewandte Wissenschaft (SAXION), Enschede. In bilateralen Lehrergruppen, niederländisch-deutsch und polnisch-deutsch, sollen methodisch-didaktische Konzepte und Unterrichtsmaterialien zu Praxiskontakten erarbeitet und erprobt werden. Ein weiteres Ziel ist der Aufbau von grenzüberschreitenden Netzwerken, zum Beispiel zwischen Schulen, Kammern, Arbeitsagenturen und Unternehmen. Zweitätig treffen sich die Teilnehmer zunächst in der Ehm-Welk-Oberschule in Angermünde und in der Michaelschule in Papenburg.

„1x1 der Wirtschaft“ zur Energiewende

Das Thema Energiewende sorgte für eine vielschichtige Diskussion bei der zehnten Auflage des „1x1 der Wirtschaft“ von IÖB und wigy am 20. September. Eine Grundlage für die 150 Gäste im Garten des IÖB schuf zunächst Simone Malz, Leiterin des Forschungsbereiches Energiebildung im IÖB. Sie ging auf die Probleme ein, die es noch zu lösen gilt: zum Beispiel der weitere Ausbau der Stromnetze oder Speichertechniken, die Schwankungen bei Strom aus erneuerbaren Energien abfangen. Prof. Hans Kaminski sah die Energiewende vor allem als partizipative Herausforderung. Die Politik müsse den Bürger mitnehmen. Es diskutierten: Dietmar Schütz, Präsident des Bundesverbandes erneuerbare Energie e.V., Gert Stuke, Präsident der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK), Prof. Wolfgang Pfaffenberger von der Jacobs University Bremen. Ein Video gibt Eindrücke von der Veranstaltung wieder. www.ioeb.de/mediathek

Mediathek

Video-Zuschnitts geben auf der Homepage des IÖB jetzt Einblicke in Veranstaltungen des Instituts. Ein aktuelles Video ist jeweils auf der Startseite zu finden, in diesem Fall zur Fachtagung Berufsorientierung. Ein Archiv befindet sich in der Mediathek, dabei auch ein Audio-Podcast eines Interviews mit Prof. Dr. Hans Kaminski zur Finanziellen Allgemeinbildung, das im September in deutschlandradio ausgestrahlt wurde. www.ioeb.de/mediathek

Erstmalige Fortbildung zum regionalen Wirtschaftsraum am Beispiel Hafenwirtschaft und Logistik

Erstmalig hat das IÖB jetzt eine dreimonatige Fortbildung „Analyse regionaler Wirtschaftsräume im Unterricht an dem Beispiel „Hafenwirtschaft & Logistik“ begonnen. Zusammen mit dem Landesinstitut für Schule in Bremen (LIS) werden Lehrkräften aus Bremen und Niedersachsen fachliche Grundlagen zum Thema und Realisierungskonzepte für den Wirtschaftsunterricht vermittelt. Die Qualifizierungsmaßnahme enthält auch

Exkursionen, z. B. in den Bremerhavener Container- und Autoterminal. Weitere Fortbildungsaktivitäten sind derzeit eine Qualifizierung niedersächsischer Lehrkräfte für das Profil Wirtschaft an Realschulen sowie eine Weiterbildung fachfremd unterrichtender Lehrkräfte aller allgemeinbildenden Schulformen in Sachsen-Anhalt. Mehr Informationen: www.ioeb.de/fort-weiterbildung

„vebn vor Ort“: IÖB informiert über E-Learning-Angebote

Zur Veranstaltung „vebn vor Ort“ hatte der Verband eLearning Business Norddeutschland e.V. ins IÖB eingeladen. Das Thema am 18. Oktober lautete: „E-Learning-Konzepte zum lebenslangen Lernen an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg“ und „mobile learning“. Das IÖB (Prof. Dr. Rudolf Schröder) und das Center für lebenslanges Lernen (C3L, Axel Kleinschmidt) stellten ihre E-Learning-Angebote und Konzepte für internetbasierte Lehrerfortbildungsveranstaltungen und Fernstudiengänge vor. Auf großes Interesse bei den 25 teilnehmenden E-Learning-Experten traf, wie TeleCoaches, die entsprechende Kurse betreuen, in Kooperation mit der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) qualifiziert und geprüft werden. Das Thema mobile learning vertrat Hans Gieringer von bit media. Mehr Informationen: www.ioeb.de/e-learning

Neues aus der ökonomischen Bildung

Handreichung zur Berufsorientierung in Niedersachsen

Wie werden Jugendliche optimal auf Beruf oder Studium vorbereitet? Die Fachtagung zur Berufsorientierung in Oldenburg am 11. Oktober bot 200 Vertretern aus Schulen, Unternehmen, Bildungspolitik und Kammern konkrete Vorschläge zur Verbesserung. Kernstück der Veranstaltung von IÖB und Oldenburgischer IHK war eine über 300 Seiten starke Handreichung, die von einer Arbeitsgruppe aus Wissenschaft, Schule und Wirtschaft erstellt wurde. „Unser Ziel war, Schulen, Unternehmen und weiteren Akteuren eine konzeptionelle Hilfe an die Hand zu geben, um die Berufsorientierung effizienter gestalten zu können,“ sagte Rudolf Schröder, Stiftungsprofessor für Ökonomische Bildung mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung. Die Handreichung findet sich unter: www.berufsorientierung-niedersachsen.de.

Arbeitspapier zur Integration der Finanziellen Allgemeinbildung in die Schule

Das IÖB hat im September auf seiner Homepage ein Arbeitspapier zur finanziellen Allgemeinbildung in Schulen veröffentlicht. Darin wird die Bedeutung des Ankerfaches Wirtschaft (oder eines ähnlichen Faches mit wirtschaftlichem Schwerpunkt) erläutert. Schulfächer wie Hauswirtschaft oder Verbraucherbildung greifen nach Ansicht der Autoren Hans Kaminski und Stephan Friebe zu kurz, weil sie die Wirtschaft zumeist allein aus der

Verbraucherperspektive und nicht mehrperspektivisch betrachten. Inhaltlich wird Wert auf die Vermittlung struktureller, langfristig gültiger Zusammenhänge gelegt. Niedersachsen dient den Verfassern als Beispiel für eine auf die Gegebenheiten des Bundeslandes abgestimmte Lösung. Das Arbeitspapier umfasst 92 Seiten.

www.ioeb.de/informationmaterial

6. Handelsblatt Jahreskongress

Auf dem 6. Handelsblatt Jahreskongress „Wirtschaft und Schule - Partner für die Zukunft“ werden am 19. und 20. November Lösungsansätze für erfolgreiche Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft vorgestellt. Themen sind zum Beispiel die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA) oder aus europäischer Perspektive (Johanna Coleman, Vorstandsvorsitzende Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e.V.). IÖB-seitig wird mit Kooperationspartnern das Bildungsprojekt „Maritime Wirtschaft und Logistik“ vorgestellt. Darin entstehen länderübergreifend Unterrichtsmaterialien für den Ökonomieunterricht. Ein weiteres Thema sind Praxiskontakte Schule-Wirtschaft. Dieses wird auch Herr Prof. Dr. Dirk Loerwald, Leiter des Bereichs Schulpraxis und Unterrichtsforschung am IÖB, in seinem Eröffnungsbeitrag „Praxiskontakte Schule-Wirtschaft: Potenziale und Qualitätsanforderungen“ aufgreifen. Mehr Informationen: www.handelsblatt-schule.de

Tipps und Empfehlungen

Praxiskontakte im Rampenlicht - wigy Forum am 16. November mit Spontantheater

„Praxiskontakte im Rampenlicht“ - unter dieses Motto hat der wigy e.V. sein diesjähriges Forum in der Oldenburgischen Landesbank (OLB) am 16. November um 16.30 Uhr gestellt. Ziel ist, über die Potenziale von Praxiskontakten und Verfahrensweisen zu informieren. Einen Fachvortrag hält Prof. Dr. Dirk Loerwald. Neu ist die Aufnahme eines Spontantheaters ins Programm. Es wird Fragen, Szenen und Ideen der Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen improvisieren, um die Diskussion zwischen den Gästen anzuregen. Gelegenheit dazu gibt es auf einem Empfang, der von der Oldenburgischen Landesbank (OLB) ausgerichtet wird. Der wigy e.V. freut sich über Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen Schule, Bildung und Unternehmen. Programm und Anmeldung: www.wigy.de

Wirtschaftslehrertagung: "Üben und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht"

Am 16. November findet im Vorfeld des wigy Forum in der Oldenburgischen Landesbank (OLB) von 9.00 bis 15.00 Uhr außerdem eine Fachtagung für Wirtschaftslehrerinnen und -lehrer statt. Dabei handelt es sich um eine Fortbildung für Wirtschaftslehrkräfte zum Thema "Üben und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht", die das Niedersächsische

Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Kooperation mit dem wigy e. V. durchführt. Angeboten wird ein nach Schulformen differenziertes Workshop-Angebot. Das Programm und den Link zur der **Veranstaltungsdatenbank VeDaB** finden Sie ebenfalls auf www.wigy.de

Neuerscheinung: oec - Grundlagen der Ökonomie

Mit oec. lernen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, Kerngedanken der ökonomischen Wissenschaft zu verstehen sowie zentrale ökonomische Fragen zu erkennen und unterschiedliche Sichtweisen zu erfassen, um begründet Stellung beziehen zu können.

Das Werk, herausgegeben von Hans Kaminski, wurde in der 2. Auflage 2012 grundlegend überarbeitet. So haben sich die Autoren aus dem IÖB zum Beispiel aufgrund der weltweiten Finanzkrise und der Finanz- und Schuldenkrise in der EU in den letzten Jahren tiefer mit den Finanzmärkten und den Entwicklungen in der EU befasst. Auch die ethische Dimension des Wirtschaftens findet Berücksichtigung. Die Bestellung zum Preis von 29,95 € erfolgt über den Westermann Verlag. www.westermann.de

„Unterricht Wirtschaft + Politik“: Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsthemen sind längst in den Lehrplänen aller Schulformen vertreten. Die aktuelle „Unterricht Wirtschaft + Politik“ beschäftigt sich mit der Umsetzung des Themas im Wirtschafts- und Politikunterricht. Mehr Informationen: www.friedrich-verlag.de

„Handelsblatt macht Schule“: Unterrichtseinheiten und IHK-Online Test

Die Unterrichtseinheit „Globalisierung“ aus dem Angebot „Handelsblatt macht Schule“ ist jetzt in einer komplett überarbeiteten Version kostenfrei unter www.handelsblattmachtschule.de verfügbar. Sie geht nun stärker auf die Rolle der WTO und das Scheitern der Handelsrunden ein. Darüber hinaus wurden die Rahmenbedingungen für globale Finanzmärkte und Klimaschutz als Schwerpunkte aufbereitet. Die Lehrer können das Wissen ihrer Schüler auf Basis der Unterrichtseinheit online mit dem 45-minütigen IHK Online-Test prüfen. Bei Bestehen erhalten die Schüler eine IHK-Bescheinigung. Diese Initiative geht von der IHK Köln aus. Alle Infos unter: www.handelsblattmachtschule.de/ihk-test

„Kampf ums Weiße Haus“ im Newcomer

Der US-amerikanische Wahlkampf naht und sorgt international für Aufmerksamkeit. Deshalb wird in der 20. Ausgabe des Handelsblatt Newcomer ein Profil der beiden Kontrahenten Barack Obama und Mitt Romney erstellt. Ein weiteres Thema prägt ungebrochen die Diskussion: die Euro-Krise. Grund genug für die Redaktion des Newcomer, bestehend aus Redakteuren des IÖB, Handelsblatt sowie Schülerinnen und Schülern, sich mit Schlagwörtern wie Finanzpolitik, Rettungsschirm oder Staatsanleihen auseinanderzusetzen. Die Wirtschaftszeitung richtet sich an Jugendliche aller Schulformen

ab der 8. Klasse und kann kostenlos als Klassensatz bestellt werden. Die nächste Ausgabe erscheint im November. www.handelsblattmachtschule.de/newcomer

Oldenburger Universität sucht Förderer für das Deutschlandstipendium

Die Universität Oldenburg sucht Förderer, z. B. Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, für das Deutschlandstipendium. Mit dem Stipendium werden junge Menschen während ihres Studiums unterstützt. Es kostet den Förderer für ein Jahr 1.800 Euro, der Bund verdoppelt den Betrag und gemeinsam wird so die Stipendiatin/der Stipendiat mit 300 Euro im Monat gefördert. Mehr Informationen:

<http://www.deutschlandstipendium.uni-oldenburg.de/52212.html>

Termine

8. und 9. November 2012

Deutsche Gesellschaft für Ökonomische Bildung (DeGÖB) -Nachwuchsforum

IÖB, Bismarckstr. 31, 26122 Oldenburg und

Uni Oldenburg, Uhlhornsweg 91, 26129 Oldenburg

Auch für interessierte Nachwuchswissenschaftler mit Promotionsabsicht, die noch nicht Mitglied der DeGÖB sind.

Mehr Informationen: arne.stemmann@uni-oldenburg.de

19. und 20. November 2012

6. Handelsblatt Jahreskongress „Wirtschaft und Schule“

Handels´s Hotel Berlin

www.handelsblatt-schule.de/

16. November 2012

Wirtschaftslehrertagung und wigy Forum

Oldenburgische Landesbank AG (OLB), Gottorpstraße 23-27, 26122 Oldenburg

Service

Weitere Informationen rund um die "Ökonomische Bildung" finden Sie unter: www.ioeb.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte auf den folgenden Link:

Newsletter abbestellen

Sollten Sie Probleme oder Fragen haben, so wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

info@ioeb.de

Impressum

Herausgeber: Institut für Ökonomische Bildung, An-Institut der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg (IÖB)

Institutsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski

Geschäftsführerin: Katrin Eggert

Kontakt

Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH

Bismarckstraße 31

26122 Oldenburg

Telefon: +49-441-361303-0

Fax: +49-441-361303-99

E-Mail: info@ioeb.de

Web: www.ioeb.de